



Jahresbericht 2025

Rettungschef SAC-Sektion Wildhorn

Die drei Rettungsstationen funktionieren sehr gut. Die Rettungsobmänner Res Mühlethaler (Zweisimmen) und Lukas Pfäffli (Erlenbach) leisten grossartige Arbeit. Herzlichen Dank an Sie für Ihr Engagement. Für die kameradschaftliche und professionelle Zusammenarbeit in den Rettungsstationen danke ich allen Retter/innen bestens.

Nebst der Übungs- und Einsatzfähigkeit wurde mit den Verantwortlichen der Stationen unter Einbezug der Alpinen Rettung Bern (ARBE) eine neue Strategie erarbeitet. Die Retter wurden im Dezember über die geplanten Projekte informiert und konnten sich dazu äussern. Die Änderungen wurden durchwegs positiv aufgenommen. Die Hauptziele der Strategie sind:

- Die Rettungsstationen sind fachlich und sozial kompetente Dienstleister für die Rettung im Gelände für unsere Partner (Polizei, Feuerwehr, Bahnbetreiber, Luftrettung, Gemeinden).
- Unsere Rettungsstation wird somit bei Ereignissen, bei welchen unsere Kompetenzen eingesetzt werden können, von den Partnerorganisationen aufgeboden.
- Steigerung der Sichtbarkeit und Wahrnehmung in der Region, um die Wertschätzung gegenüber den Rettern, deren Familien und Arbeitgebern zu erhöhen.
- Gute Ausbildung der Retter damit Sicherheit und Eigenverantwortung gewährleistet ist.
- Kameradschaftlicher Austausch stärken.

Weitere Details und konkrete Projekte zur Strategie können bei Rettungschef angefragt werden. Für die Umsetzung der Strategie ist es wichtig, dass der Aufbau der Rettungsstation in den SAC-Statuten klar geregelt wird, damit unsere Partnerorganisationen sich auf eine solide Struktur verlassen können.

Die ARBE konnte ihre Kurse erfolgreich durchführen. Zudem hat die ARBE die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton im Jahr 2025 erneuert und stärkt so die Position der Alpinen Rettung. Wie gewohnt wurden in den Rettungsstationen verschiedene Übungen durchgeführt. Sommer- und Wintereinsätze wurden trainiert, Einsatzleiter geschult und die Kameradschaft gepflegt. Es werden zudem laufend neue Hundeführer und Mediziner ausgebildet.

In diesem Jahr wurde die Rettungsstation Lenk vier Mal zu einem Einsatz aufgeboden, Zweisimmen fünfmal und Erlenbach zwölfmal. Total sind das 21 Einsätze in unserer Region, einer mehr als im vorherigen Jahr. Die Einsatzfähigkeit ist vielseitig: Präventive Einsätze, Vermisstensuche, Gleitschirme, blockierte Gruppen, Bergwanderer, Touren- und Varianten-Skifahrer, Bahnevakuationen.

Ich danke den Mitarbeiter/innen der Kantonspolizei, Feuerwehr, der Rega und den Kameradinnen und Kameraden aus den Nachbarstationen herzlich für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Gemeinden und die Bergbahnen im Simmental für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Für den Jahresbericht



Florian Bowee
Rettungschef